

Das
Abändern der Vögel
durch
Einfluss des Klima's.

Nach

zoologischen, zunächst von den europäischen Landvögeln
entnommenen Beobachtungen dargestellt, mit den entsprechenden
Erfahrungen bei den europäischen Säugthieren verglichen,

und

durch Thatsachen aus dem Gebiete der Physiologie, der Physik
und der physischen Geographie erläutert.

Von

Dr. CONSTANTIN LAMBERT GLOGER

zu Breslau,

Mitglied der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, der schlesischen
Gesellschaft für vaterländische Cultur, und der naturforschenden Gesellschaften zu Halle
und Göttingen.



Breslau 1833.

In Commission bei August Schulz und Comp.

Gedruckt in der Akademischen Buchdruckerei zu Berlin

15. Die Uhu-Ohreule. *STRIX bubo* L.

Im Norden (*) Sibiriens nimmt das Schwarze in seinem Gefieder an Umfange sehr, an Intensität jedoch etwas weniger ab; das Weißliche wird ganz weiß, das Rostgelb zu blassem Ochergelb; das Ganze seines Colorits sehr, sehr viel heller. (!*STRIX sibirica* Licht.) In Lappland kommt der Uhu (n. Nilsson) zuweilen ebenso vor. (*STRIX scandiaca* L.) S. 12 u., 15 u., 20 u., (34 u.) 49 o.

II. Sperlingsvögel. *AVES PASSERINAE*a. Sperlingsvögel mit Singmuskelapparat. *AVES PASSERINAE MELODUSAE.*16. (1) Der große Würger. *LANIUS excubitor* L.

Selbst im Süden Europa's und im Norden Afrika's nur selten (und vielleicht nur im Sommer (**)) mit dunkler grauem, viel öfter mit gelblich überflogenen, Ober- und dunkler rosen- oder weinrothlichem Unterleibe. (*LANIUS meridionalis* Temm.) Jedoch ebenso im fernsten Nordosten von Asien und im Norden Amerika's. (*LANIUS borealis* Vieillot.) S. 13 u., 18 m., 21 m., u., 57 u., 58 m. Vergl. auch S. 14-15 u.

Der schwarzstirnige Würger. *LANIUS minor* Gmel.

Die rosenrothliche Brust wird nur unmerklich dunkler und hübscher in südlicheren Ländern.

17. (2) Der rothköpfige Würger. *LANIUS ruficeps* Bechst.

Von dem wenigen, aber doch bei allen (auch den untrigen) vorhandenen Weissen an der innersten Schwanzwurzel ausgehend, erscheint an südlichen nicht selten die Hälfte des Schwanzes rein-, an Jungen weniger und nur rostgelblich-weiß. Das Weisse der Nasenflecke und Zügel, und das Rostbraun des Kopfes, verdrängen den schwarzen Stirn- und Halsseitenstreif immer mehr, zuletzt fast ganz. (*LANIUS superciliosus* Lath.) Alle nur denkbare Abstufungen und Kreuzungen. S. 12 m., 13 o., 16 m., 17 u., 18 m., 19 o.

18. (3) Der rothrückige Würger. *LANIUS collurio* L.

Manchen im Süden, z. B. in der Kafferei und den Flussgebieten des Senegal und Nil, oft mit besonders schönem, tief

(*) Ob auch im kühleren Osten, darüber sagt Pallas nichts, — der er im Winter jedoch auch im mittleren Sibirien so fand und beschrieb, aber hier als eingewandert betrachtete. Daher kamen auch die Berliner Exemplare.

(**) Denn gewiß schreibt Hr. Bechm den Würgern, wie den Grasmöcken, mit Recht eine doppelte Mauser zu. Ich möchte sie bei keiner Species bestritten.